

Dieses Informationsblatt kann und soll ein Fachbuch nicht ersetzen!

Wir empfehlen Ihnen folgendes Buch:

„Nymphensittiche“ von Thomas Haupt, Verlag Gräfe und Unzer.

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, rufen Sie im Tierheim an
(Tel. 0251 / 32 62 80, 14 bis 17 Uhr) oder wenden Sie sich an Ihren Tierarzt!



Beispiel einer möglichst tiergerechten Gartenvoliere

Unterstützen Sie das Tierheim! Werden Sie Mitglied im Tierschutz-Verein!

Tierschutz-Verein Münster (Westf.) und Umgegend e. V. gegr. 1927

Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Kto. 2715 600 500, Volksbank Münster, BLZ 401 600 50, oder

Kto. 135 491, Sparkasse Münsterland Ost, BLZ 400 501 50

Dingstiege 71 • 48155 Münster • Tel. 02 51 / 32 49 04 • Fax 02 51 / 32 67 18

Telefon Tierheim 02 51 / 32 62 80 • Tierschutzberatung 02 51 / 78 60 20e-

mail: info@tierheim-muenster.de • Homepage: <http://www.tierheim-muenster.de>

tierschutz-info • 2010



**Tierschutz-Verein
Münster (Westf.)
und Umgegend e. V.
* Tierheim Münster ***

NYPHENSITTICHE

**Ein Leitfaden
für die tiergerechte Haltung**

Herkunft: Australien

Lebenserwartung: 15 bis 20 Jahre, max. 25 Jahre

Geschlechtsreife: Im Alter von sechs bis acht Monaten

Natürliche Lebensart: Die Ursprungsform des Nymphensittichs lebt in seiner Heimat in Gruppen von 10 bis 30 Tieren zusammen und sucht zur Brutzeit paarweise geeignete Reviere, um die Jungen aufziehen. In der Trockenzeit sind die Sittiche einem harten Überlebenskampf ausgeliefert. Da sich die Wüsten und Halbwüsten Australiens über Tausende von Kilometern erstrecken, müssen die Vögel oftmals einige hundert Kilometer fliegen, bis sie wieder in eine Gegend kommen, die ihnen ausreichend Nahrung bietet.

Haltung in der Wohnung: Wie schon erwähnt, sind Nymphensittiche Schwarmvögel. Die Einzelhaltung ist auf gar keinen Fall artgerecht und von daher aufs Schärfste abzulehnen! Auch, wenn man sich viel um seinen Sittich kümmert, kann man ihm doch den Artgenossen nicht ersetzen. Alleingelassen kümmert der kleine intelligente Vogel vor sich hin - da hilft auch das schönste Spielzeug nichts. Am besten ist es, eine kleine Gruppe oder ein Pärchen Nymphensittiche zu halten. Die alleinige Haltung im Käfig ist nicht artgerecht! Wer seinen Sittichen keine Voliere oder Vogelstube bieten kann, muss dafür sorgen, dass sie täglich unter sicheren Bedingungen im Zimmer frei fliegen können. Das heißt: keine offenen Fenster, keine Verletzungsmöglichkeit durch Fensterscheiben ohne Gardinen, keine giftigen Zimmerpflanzen etc.

Nymphensittiche nagen alles Mögliche an. Die Schreie, die sie bei Aufregung und Einsamkeit ertönen lassen, sind markerschütternd und werden anhaltend vorgebracht.





Tiergerechter Käfig: Die herkömmlichen Käfige sind viel zu klein und für eine tiergerechte Haltung von Nymphensittichen nicht geeignet. Als Mindestmaße für einen Käfig muss ein Meter Länge, 60 cm Tiefe und mindestens 60 cm Höhe gelten. Die Sitzstangen, möglichst von unterschiedlicher Dicke, müssen so angebracht sein, dass die Tiere sich zumindest etwas anstrengen müssen, um die jeweils nächsten zu erreichen. Der Standort des Käfigs sollte möglichst hell sein, die Tiere müssen aber die Möglichkeit haben, der direkten Sonne nach Bedarf auszuweichen. Artgerechter als jeder Käfig ist eine Zimmervoliere oder die Unterbringung in einer Vogelstube oder Gartenvoliere. Nymphensittiche sind in unserem Klima durchaus winterhart, wenn sie ein wind- und wettergeschütztes Schutzhaus aufsuchen können. Volieren können über gute Zoofachgeschäfte auf Bestellung hin bezogen werden.

Ausstattung des Käfigs: Der Käfig wird mit einer geeigneten Einstreu, Vogelsand oder auch Katzenstreu, versehen. Zur Einrichtung gehören verschiedene Kletteräste und ein Badehäuschen, wenn auch viele Nymphensittiche lange Zeit brauchen, bis sie dieses benutzen. Spielzeug für Nymphensittiche ist nur bedingt sinnvoll - leider gibt es gerade hier viel Unfug auf dem Markt. Ein Kalkstein für die Aufnahme von Mineralien ist sinnvoll. Hält man ein Pärchen, kommt man nicht umhin, in den hellen Monaten von etwa April bis Ende Juli auch eine geeignete Nistmöglichkeit, d. h. einen speziellen Nymphensittichnistkasten, anzubieten. Weiteres unter dem Kapitel „Familienplanung“.

Futter: Die speziellen Körnermischungen für Nymphensittiche oder allgemein für Großsittiche, die sich aus verschiedenen Hirsesorten, Sonnenblumenkernen, Hanf und Hafer zusammensetzen, werden mit Obst und Gemüse ergänzt, zum Beispiel mit Äpfeln, Gurken und Karotten. Wildkräuter, Hirsekolben, Zweige mit Knospen

und Salat sorgen für Abwechslung auf dem Speiseplan. Trinkwasser wird am besten in einer Selbsttränkeflasche angeboten, die am Gitter befestigt werden kann.

Umgang: Zahme Nymphensittiche kommen auf den Finger oder auf die Hand. Nur im Notfall, z. B. wenn ein Besuch beim Tierarzt angezeigt ist, wird der Vogel in die Hand genommen, da der Fang Stress und Panik bedeutet.

Familienplanung: Nymphensittiche dürfen nur mit behördlicher Genehmigung, die das Veterinäramt erteilt, gezüchtet werden. Da Nymphensittiche sich rasch vermehren und es schwierig ist, wirklich gute Plätze für den Nachwuchs zu finden, ist die Zucht nicht zu verantworten! Trotzdem, wie oben erwähnt, ist eine Nistmöglichkeit für das Vogelweibchen enorm wichtig. Werden die Tage länger, ist das Weibchen gezwungen, Eier zu legen. In seiner Not legt es sie oftmals auf den Käfigboden und bebrütet sie dort. Werden nun die Eier weggenommen, legt das Weibchen sofort erneut, ohne Rücksicht auf seine Mineral- und Kalziumreserven, und stirbt schließlich an Auszehrung. Im Zoohandel gibt es so genannte „Nesteier“ aus Plastik zu kaufen - für ein Weibchen reichen fünf Stück. Nymphensittiche legen ihre Eier in den Nistkasten, der immer eine Mulde für die Eier enthalten muss. Nistmaterial wird nicht verwendet. Sind die Eier, manchmal bis zu sieben Stück, gelegt, werden sie weggenommen und durch die Nesteier ersetzt. Das Weibchen kann diese bebrüten, bis der Bruttrieb erlischt. Dann werden die Nesteier wieder weggenommen, bis neue Eier gelegt sind. Auf diese Art werden nur etwa drei Gelege im Jahr abgesetzt, das Weibchen geschont und trotzdem keine Jungen aufgezogen. Die Vögel leiden nicht darunter! In der Zeit der Eiablage und des Brütens benötigt das Weibchen spezielles Konditions- oder Aufzuchtfutter, das im Zoofachhandel erhältlich ist.

Kinder und Nymphensittiche: Wenn Kinder alt genug sind, zu verstehen, dass Nymphensittiche keine Streicheltiere sind und nicht gefangen werden möchten, sind die gelehrigen Vögel geeignete Kinderfreunde. Bewegt man sich ruhig, werden sie rasch zahm, nehmen Futter aus der Hand und turnen auf ihrem Pfleger herum. Nymphensittiche haben eine Begabung, gepfiffene Melodien nachzuahmen, sind aber weniger sprachbegabt. Sie sind neugierig, aber ausgesprochen schreckhaft. Vorsicht ist immer geboten, wenn die Tiere Gelegenheit haben, Dinge anzuknabbern, die giftig sein könnten. Wenn Nymphensittiche artgerecht im kleinen Schwarm in Vogelstube oder Voliere gehalten werden, erfreuen sie auch Kinder durch ihr interessantes, natürliches Verhalten.

Für jede Tierhaltung gilt: Kinder müssen unbedingt von Erwachsenen angeleitet und beaufsichtigt werden. Sie müssen lernen, mit den ihnen anvertrauten Tieren rücksichtsvoll umzugehen und deren Bedürfnisse zu respektieren. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Tiere unbemerkt und ohne Absicht in Angst versetzt werden oder dass ihnen die Kinder Schmerzen zufügen.